Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

**Band:** 141 (2015)

**Heft:** 7-8: Gedanken zur Mobilität

Vereinsnachrichten: SIA

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

20 **Sia** TEC21 7-8/2015

# Kursprogramm wird Magazin

Das SIA-Weiterbildungsprogramm wechselt mit dem neuen Jahr ins A4-Format und wird zum Fortbildungsmagazin – Artikel und vertiefende Infos begleiten die Kursbeschriebe.

Text: Urs Wiederkehr

as Kursangebot des SIA erfreut sich sehr guten Zuspruchs. Dementsprechend baute das Weiterbildungsteam des SIA das Programm in den letzten Jahren stetig aus: So hat sich seit Anfang 2010 die Zahl der schweizweit angebotenen Kurse nahezu verdoppelt; auch im Tessin, wo es lange Zeit wenig Angebote gab, bietet der SIA jetzt verstärkt Kurse in italienischer Sprache an. Parallel dazu wuchs der Umfang des gedruckten Form-Programms von 60 Seiten im Jahr 2010 auf 104 Seiten im 2. Halbjahr 2014.

Diese Expansion machte es zunehmend schwierig, alle Informationen unterzubringen. Oft hätten wir zudem gern Zusatzinformationen zu den Kursen publiziert, insbesondere Fachartikel, die uns die jeweiligen Dozenten angeboten haben und die den Interessenten einen ersten Einstieg ins Thema gewähren.

Jetzt liegt die erste Ausgabe von «Form» vor, in Gestalt eines jeweils am Jahresanfang und in der Jahresmitte erscheinenden Weiterbildungsmagazins; mit ihm können wir übersichtlicher und grosszügiger als bisher zu den Kursen informieren und – vor allem bei neuen Themen – die Kursankündigung in einen entsprechenden Fachbeitrag einbetten. Zudem startet jedes Heft mit einem Leitartikel zum Thema Bildung.

Auch die Gliederung haben wir überarbeitet, denn der immer breitere Themenfächer fügte sich nicht länger überzeugend in die bisher drei Kategorien. Neu gibt es jetzt sechs Themengebiete, und zwar «Organisation & Führung», «Technik & Normen», «Verträge & Vergabe» sowie «Kompetenzen &



Methoden». Neu hinzu kamen die Gebiete «Energie, Umwelt&Raum» (Energie, Umwelt- und Raumplanungsthemen) sowie «Baukultur& Gesellschaft».

Jede der Themenrubriken ist im Heft am Seitenrand durch einen eigenen farbigen Reiter markiert. Zudem finden die Leserinnen und Leser in jeder Kategorie einen Artikel zu einem der Kursthemen, teils auf Französisch, teils auf Deutsch. Für jedes Themenfeld sind die Kurse in einer Agenda chronologisch verzeichnet, was Interessenten nicht zuletzt den Abgleich zu den aktualisierten Online-Informationen der SIA-Website erleichtert. Eine Übersichtsagenda mit chronologischer Reihenfolge aller Veranstaltungen rundet das Heft ab. •

Dr. Urs Wiederkehr, Leiter SIA-Form, urs.wiederkehr@sia.ch



PROGRAMM SIA-FORM 1/2015

«Form», das neue Weiterbildungsmagazin des SIA, geht per Post an alle SIA-Mitglieder; es steht auch online zum Download bereit unter: www.sia.ch/form

# Lehrgang Erdwissenschaften

Der diesjährige Zertifikatslehrgang Angewandte Erdwissenschaften der ETH widmet sich der Nutzungsplanung im Untergrund. Denn dort treten zunehmend Nutzungskonflikte auf zwischen verschiedenen Anforderungen wie komplexen Leitungsnetzen, dem Grundwasserschutz, Tunnelbauten oder der Erdwärmenutzung. Ein Grund, weshalb Regelungen zur unterirdischen Nutzungsplanung in der bevorstehenden 2. Revisionsetappe des Raumplanungsgesetzes Eingang finden sollen ins Gesetzeswerk.

Der fünftägige, workshopartig aufgebaute Kurs trägt den Titel «Tiefenplanung und Nutzungsregelung des geologischen Untergrunds». Das Programm gliedert sich in Vorträge, Workshops und Exkursionen und richten sich bewusst an ein heterogenes Publikum. Angesprochen sind Doktorierende ebenso wie schon im Beruf stehende Fachleute.

Ein Schwerpunkt des Lehrgangs bildet der Workshop «Tiefenplanung nach dem Konzept der Nutzungspotenziale». Fallbeispiele sollen das Verständnis für die komplexen Verfahrensabläufe des Untergrundmanagements schärfen und zu Verbesserungen der bestehenden Praxis anregen. Die Ergebnisse der Workshops werden in der Folge vom Geologenverband CHGEOL und der Berufsgruppe Umwelt des SIA weiterbearbeitet. • (sia)



ETH-LEHRGANG ANGEWANDTE ERDWISSENSCHAFTEN (CAS)

Wann: 15.–21. März 2015 Wo: ETH Seminarzentrum Monte Verità, Ascona Kosten: 2100 Fr. inkl. Übernachtung und Verpflegung Weitere Informationen und Anmeldung: www.zlg.ethz.ch TEC21 7–8/2015 S 1 a 21

## Wert und Spezifik der Böden erkennen

Anders als der qualitative ist der quantitative Bodenschutz gesetzlich nicht geregelt und bisher kaum ein Thema.

Welchen Beitrag kann das Instrument Landmanagement hier leisten?

Text: SIA

ie Tagung befasst sich mit den Möglichkeiten und Trends im Bereich des Landmanagements - das Internationale Jahr des Bodens gibt dem Thema besondere Aktualität. Während der qualitative Bodenschutz in der Schweiz gut verankert ist, sieht es mit dem quantitativen Schutz des Bodens schon anders aus: Er ist bis anhin gesetzlich nicht geregelt und erfuhr bisher weder bautechnisch noch raumplanerisch besondere Beachtung. Nachdem der Bund signalisiert hat, dass künftig ein vorbehaltloser Schutz der Fruchtfolgeflächen garantiert werden soll, setzte eine Sensibilisierung ein. Trotzdem gehen wir selbst mit fruchtbarsten Böden bis heute zu

sorglos um: Bei der Siedlungsentwicklung spielte der zu erwartende Bodenverbrauch bei den planerischen Abwägungen bis anhin keine besondere Rolle. Aber auch bei der Bodenbewirtschaftung selbst werden noch immer Fehler gemacht, die einer nachhaltigen Bodennutzung zuwiderlaufen.

Das Instrument des Landmanagements kann einen wichtigen Beitrag zum Bodenschutz leisten – einerseits durch Steuerung und Verschiebung der Nutzungsarten, andererseits etwa durch Ausgleiche und Bodenaufwertungen.

Die 10. Landmanagementtagung von geosuisse in Zusammenarbeit mit der SIA-Berufsgruppe Umwelt (BGU) will dazu Grundlagen vermitteln und praktische Beispiele vorstellen. Am Vormittag spricht beispielsweise der stellvertretende Direktor des ARE, Stephan Scheidegger, zum Zusammenhang zwischen Bodenschutz und Raumordnungsmassnahmen. Nach der Mittagspause werden Beispiele aus der Praxis vorgestellt, etwa Bodenschutzmassnahmen im Rhonetal. •



10. TAGUNG LANDMANAGEMENT

Wann: 5. März 2015, Beginn 9.30 Uhr Wo: ETH Zürich (Zentrum) im Audimax (HG F 30) Informationen und Anmeldung: www.plus.ethz.ch/events E-Mail: tagung@ethz.ch

# Zu viel Technik im Bauwerk?

Die Fachtagung «Bauen und Gesellschaft» stellt in St. Gallen die zunehmende Technisierung moderner Gebäude kritisch zur Diskussion.

Text: SIA

ie SIA-Sektion St. Gallen/
Appenzell und die OlmaMessen St. Gallen laden am
20. März 2015 ein zur 1. Fachtagung «Bauen und Gesellschaft». Unter dem Motto «Wie viel Technik
braucht der Mensch?» stellt die Veranstaltung die Technisierung des
Bauens kritisch zur Diskussion – aus
architektonischer, technischer und
psychologischer Sicht.

Architektur wird zunehmend von der Technik dominiert. Aber Technik braucht Platz und kos-

tet Unterhalt. Technologische Fortschritte verlangen neue Normen und die Planerhonorare steigen ins Unermessliche, weil immer mehr Spezialisten an einem Gebäude mitplanen. Wie viel Technik braucht der Mensch überhaupt, und ab wann wird die sie kontraproduktiv? Die Tagung findet im Rahmenprogramm der Immo-Messe Schweiz statt. Unter den Referenten ist der Architekt Gion A. Caminada, der über «Technik als Veredelung» spricht, ebenso wie der Zürcher Psychoanalytiker

Peter Schneider, der wohl einen eher kritischen Blick auf die Technisierung der Lebenswelt werfen wird. •



FACHTAGUNG BAUEN UND GESELLSCHAFT

Wann: 20. März 2015 Wo: Olma-Halle 9.2, Olma-Messen, St. Gallen Informationen und Anmeldung: www.bauenundgesellschaft.ch 22 **Sia** TEC21 7-8/2015

# Beitritte zum SIA im 4. Quartal 2014

Zwischen 1. Oktober und 31. Dezember 2014 traten 19 Firmen und 9 Zweigstellen von Firmen dem SIA bei. Die Firmenmitglieder können ab sofort die exklusiven Angebote des Dienstleistungszentrums SIA-Service nutzen. Im gleichen Zeitraum konnte der SIA 188 neue Einzelmitglieder sowie 53 Studentenmitglieder in seinen Reihen begrüssen. Vorstand und Geschäftsstelle des SIA heissen alle neuen Mitglieder herzlich willkommen!

#### FIRMENMITGLIEDER

Architektur + Bauphysik Dimitri Vrontzos, Zürich Büro Schlüter Architekt ETH/ SIA, Zürich Ebnöther Ingenieure GmbH, Rümlang Gebäudeanalyse Felder, St. Gallen Scherer + Trunz Architekten/ SIA, Zürich Superdraft Studio, Basel Susanna Haldemann Architekten HTL GmbH, Reinach BL Rhabaran Hürzeler Architekten GmbH, Basel Architekten Poltera, St. Moritz Christoph Ott AG, Bern MIA ARCHITECTURA AG, St. Moritz Halleringenieure AG, Baar Jürg Specogna AG, Kloten Büro 349 GmbH. Zürich Kaufmann Architekten AG/SIA,

#### FIRMENMITGLIEDER ZWEIGSTELLEN

Architekturbüro Heer,
Birmensdorf
Gruner AG, Oberwil BL
Gruner Gruneko AG, Basel
Gruner Ingenieure AG, Stein
maxwave ag, Zürich
reflexion ag, Zürich
Schnyder Ingenieure AG,
Hünenberg
ZPF Ingenieure AG, Zürich

## EINZELMITGLIEDER

Tokushima

SEKTION AUSLAND

Bart Marco, EUR Ing. M.Sc.,
Bern

Becker Jürgen, MSc Arch,
Triesenberg

Helfer Sonja, Dipl. Arch. ETH,
Uetikon am See

Rüegsegger Claudius, Dipl.
Arch. ETH, Ho Chi Minh City
Srinivasan Balaji, Dipl. Arch.,
Brampton
Vatter Michael, Dr., Dipl.-Ing.,
Dr. techn., Gleisdorf
Yudai Niimori, Dipl. Arch.,

EINZELMITGLIEDER DEUTSCHSCHWEIZ

#### Sektion Aargau

Brunhart Philipp, Dipl. Arch. FH, Bözberg
De Abreu Brad, Arch.,
Hornussen
Poppei Joachim, Dipl. Physiker, Veltheim AG
Rufer Matthias, MSc Ing. FHO,
Würenlos
Schneider Kurt, Dipl. Ing.,
Hausen b. Brugg
Wernli Peter, Dipl. Arch. ETH,
Küttigen
Zaidan Mounir, Ing. dipl. méc.,
Nussbaumen

#### Sektion Bern

Badertscher Bruno, Dipl. Bau-Ing. HTL, Wattenwil Borer Michael, BSc Raumplaner, MSc Standort- und Regionalmanager, Bern Buren Maud, Arch. dipl., Biel/Bienne Glauser Andreas, Dipl. HLK-Ing. FH, Wabern Gygax Stefanie, Dipl. Bau-Ing. ETH. Biel/Bienne Haaf Matthias, Dipl. Arch. FH, Gümligen Hagen Bernd, Dipl. Arch. FH, Biel/Bienne Marbach Claude, Dipl. Arch. HTL. Biel/Bienne Marti Blaser Christoph, Dipl. Bau-Ing. ETH, Bern Messerli Tobias, Dipl. Arch. FH, Jegenstorf Nguyen Diem, MSc Arch ETH, Nyffenegger Ulrich, Dipl.

Nyffenegger Ulrich, Dipl. Chem. FH/STV, Dipl. Energie-Ing. NDS/FH, Hondrich Roth Martin, Dipl. Bau-Ing. FH, Dipl. Arch. FH/REG A, Wabern

Scherler Marius Philipp, Dipl. Arch. ETH, Bern Schiess Michael, MSC Bau-Ing. ETH, Bern

Schmid Herrlich Sven, Dipl. Arch. HTL/USI, Bern Schnetzer Daniel, dipl. Geograf, Raumplaner ETH, Schwab Michael, Architecte HES, Biel/Bienne Stettler Barbara, Dipl. Arch. EPF, Biel/Bienne Takács Tamás, Dipl. Arch. TU, Bern Tanner Pat, Dipl. Arch. HTL, Biel/Bienne Thomann Ulrich Jelli, Dipl. Arch. ETH, Bern Zünd Thomas, dipl. Arch. HTL, Urtenen-Schönbühl

Achille Salvatore, Dipl. Arch.

#### Sektion Basel

FH/REG A, Muttenz Bögli Pascal, Dipl. Arch. ETH, Basel Boroch Andreas, Dipl. Ing. Arch., Basel Drobnik Michael, Dipl. Ing. Arch., Basel Knechtle Bettina, Dipl. Arch. ETH, Basel Pfaff Udo, Dipl. Ing. Arch., Basel Radzimska Joanna Magdalena, dipl. MSc. Arch, Liestal Risch Martin, Dipl. Arch MSc ETH, Basel Schöpfer Jonas, Dipl. Arch. ETH, Brig Seelos Jochen, Dipl. Ing. Arch. FH. Basel Tschannen Markus, MA Arch. FHZ/HSLU, Basel

## Sektion Graubünden

Barandun Arno, MSc ETH
Bau-Ing, Zürich
Borchhardt Peter, Dipl. Ing.
FH, Zizers
Büsser Adrian, dipl. Arch.
HTL/STV, Chur
Camathias Ueli, MSc Bau-Ing.
ETH, Chur
Daguati Luca, Dipl. Ing. ETH,
S. Carlo, Poschiavo
Dorn Riccardo, Dipl. Ing. FH,
Chur
Leskovar Darko, Dipl.-Ing.
Arch., Davos Platz

# Sektion St. Gallen/Appenzell Bechtiger Roger, MSc. Arch.,

St. Gallen
Graf Daniel, Dipl. Bau-Ing. FH,
Balgach
Kempter Ivo, Dipl. El.-Ing. FH,
Gebäudetechnikplaner HLK,
Oberbüren
Prasovic Nermin, Dipl. Ing.
Gebäudetechnik HLK B.Sc.,
Jona
Printz- Fendle Zsuzsa, Dipl.
Bau-Ing., St. Gallen
Rüegg Michael, Dipl. Arch. FH,
Rüti ZH
Schwager Valentine, Dipl.
Arch. ETH, Sirnach

## Sektion Schaffhausen

Müller Valentin, Msc. Umwelting. ETH, Schaffhausen Nolè Michele, Dipl. Arch. FH, Flurlingen

#### Sektion Solothurn

Bolliger Lars, Dipl. Arch. HTL, Obergösgen Di Giacinto Daniele, Dipl. Arch. HTL, Solothurn Girard Marc-Ivan, Dipl.-Ing. Architekt (FH), Dipl.-Wirtschaftsing. (FH), Winznau Kummer Bianca Ampari Laura, MSc Arch. ETH, Basel Stampfli Andrea Clara, Dipl. Arch. ETH, Solothurn

#### Sektion Thurgau

Klein Hans-Jürg, Dipl. Arch. FH/REG A, Kreuzlingen Luongo Sandro, Dipl. Arch. FH, Affeltrangen Müller Hanspeter, Dipl. Arch. FH/REG A, Güttingen Rutishauer Felix, Dipl. Arch. FH, Frauenfeld Töngi Mario, Dipl. Bau-Ing. ETH, Guntershausen b. Aadorf

#### Sektion Winterthur

Rüdisüli Martin, Dipl. Ing. ETH, Winterthur Studerus Roger, Dipl. Arch. FH, Winterthur

#### Sektion Zürich

Ariño Espallargas Daniel, Dipl. Arch, Dipl. Bau-Ing., Einsiedeln Baldwin Mark, Dipl. Msc. Arch., Zürich Bossert David, Dipl. Arch. ETH, Killwangen Bosshard Alessandro, MSc Arch ETH, Mönchaltorf Bruhin Martin, Dipl. Arch. FH. Aarau Ebnöther Jürg, MSc Bau-Ing. ETH, Rümlang Etter Sebastian, Msc. Bau-Ing. ETH, Zürich Faeh Roman, Ing. HLK HTL, Hittnau Felber Bruno, MSc Arch. ETH, Zürich Geiger Urs, Dipl. Arch. HTL, Zürich Gmür Gabriel, Dipl. Arch. ETH, Zürich Gubler David, Dipl. Arch. ETH, Steckborn Helfer Sonja, Dipl. Arch. ETH, Uetikon am See Hengartner Benedikt, Dipl. Arch. ETH Msc, Oftringen Jack Stephan, Dipl. Ing. Architekt TU, Zürich Kirsch Sebastian, Dipl.-Ing. Arch., Zürich Levis Olivier, MSc ETH Arch., Zürich Marschall Steffen, Dipl. Ing., Meilen Massaro Davide, MSc Arch ETH. Thalwil Meier Patrick, MSc Arch ETH,

Zürich

ETH, Zürich

Meili Christian, Dipl. Arch.

TEC21 7–8/2015 S i a 23

Meyer Pius, Dipl. Arch. ETH, Zürich Nüesch Urs. Dipl. Arch FH/ STV. Tinizong Pfammatter Dario, MSc. Arch. ETH, Rümlang Pirovino Luca, Dipl. Kultur-Ing. ETH, Stans Rüegg Andreas, Dipl. Energietechniker TS, Wirtschaftstechniker FH, Otelfingen Saravanabavan Prasath, Dipl. Bau-Ing. FH, Richterswil Schmid-Padovan Toni, Dipl. Elektro-Ing. FH, Schwanden GL Schnetgöke Ralf, Dr., Dipl.-Ing., Zürich Schubert Matthias, Dipl. Bau-Ing., Dr. sc. ETH, Hedingen Schwartz Fabien, MSc Arch ETH, Oberägeri Semadeni Andrea Renato, Dipl. Arch. USI, Zürich Shelley Philip John, MSc ETH Arch., Zürich Tobler Samuel, MSc ETH Arch, Zürich Tschudy Daniel, Dipl. Arch. ETH, Zollikerberg Vrontzos Dimitri, Dipl. Arch.

## Sektion Zentralschweiz

ETH, Zürich

Zürich

Bless Nicolas, Dipl. Ing. HLK B.Sc., Luzern Bucher Lukas, Dipl. Arch. FH/ REG A, Luzern Bürgler Karl, Bauing. FH, Baar Cozza Enzo, Dipl. Arch. FH, Cham

Wohler Dario, MSc Arch. ETH,

Hächler Stangl Dagmar, Dipl. Arch, ETH, Oberwil b, Zug Jankowski Tomasz, Msc. Arch. Ing. Schwyz Lang Urs, Dipl. Arch. HTL, Römerswil LU Lauber Beat, Dipl. Holzbau-Ing. FH, Luzern Ly Vinh, Dipl. Arch. FH, Luzern Metzger Rahel, Dipl. Arch. ETH, Luzern Müller Christian, Dipl. Arch. FH, Luzern Müller Daniel, Dipl. Holzbau-Ing. FH, Rotkreuz Niederberger Sandra, Dipl. Arch. HTL, Hergiswil NW Pirovino Luca, Dipl. Kultur-

STUDENTENMITGLIEDER SEKTION AUSLAND

Polzer Patrick, Fellbach

STUDENTENMITGLIEDER DEUTSCHSCHWEIZ

#### Sektion Aargau

Ing. ETH, Stans

Burger Sivlio, Villigen Dober Roger, Merenschwand Gashi Fatos, Oberentfelden Imoberdorf Luca, Wettingen Rocchinotti Lukas, Hägglingen

#### Sektion Bern

Ackermann Elena, Mittelhäusern Külling Alban, Biel/Bienne Pauli Lukas, Bern Sinanai Fitore, Bern Tummarello Salvatore, Burgdorf

#### Sektion Basel

Buljubasic Isak, Gelterkinden Burri Manuela, Fischbach LU

#### Sektion Graubünden

Filli Niculin, Chur Fuchs Reto, Glarus Gmür Reto, Chur Lietha Laurindo, Domat/Ems

#### Sektion St. Gallen/Appenzell

Aemisegger Fabian, St. Gallen Brühlmann Reto, Buchs SG Meienberger Svenja, Appen-

#### Sektion Solothurn

Horrer Dania, Aedermannsdorf Schenker Rahel, Dulliken

#### Sektion Thurgau

Rescigno Jannik, Kreuzlingen

#### Sektion Zürich

Asani Gafur, Mollis
Berchtold Moritz, Zürich
Bodmer Thomas, Klingnau
Capt Luca, Zürich
Fäh Noël Stascha, Zürich
Flury Dominic, Zürich
Friolet Yves, Student, Benglen
Graf Mara Selina, Zürich
Kreis Benjamin, Otelfingen
Ritsch Samira-Carla, Zürich
Ruckstuhl Pascal, Zürich
Rüttimann Isabel, Zug
Sauber Jan, Zürich

Schmid Daniel, Hütten Sutter Laura, Zürich Vauthey Lucie, Winterthur Vuillemin Pablo, Zürich Zibung Vivane, Ostermundigen

#### Sektion Zentralschweiz

Brun Heidi, Luzern Brun Josch, Luzern Corrodi Matthias, Schlatt TG Jost Evelyine, Kriens Kessler Pascal, Siebnen Küchler Tobias, Luzern Kunz Niels, Kriens Stettler Matthias, Luzern Windlin Eliane, Zürich



KONTAKT BEI FRAGEN ZUR MITGLIEDSCHAFT

Tel. 044 283 15 01, member@sia.ch

SIA-Service für Firmenmitglieder Tel. 044 283 63 63 www.sia.ch/siaservice

GESCHÄFTLICH TELEFONIEREN

# Kein Platz für Floskeln

Zu viele hohle und skurrile Sätze erfüllen in unserem Geschäftsalltag die Telefonleitungen. Das Telefonseminar des SIA kann den Kundenbeziehungen zu mehr Freundlichkeit und Effizienz verhelfen. Die Schweizer telefonieren laut Statistik mehr als 13 Milliarden Minuten pro Jahr mit ihrem Natel. Wie viele Minuten dabei an leeren Floskeln verloren gehen, wissen wir nicht. Zum Beispiel der Konjunktiv, der beliebteste Schweizer Trick, um vermeintlich höflich eine Absage zu erteilen. «Ich würd Si jo gärn mit em Herr Klaus verbinde, aber är isch leider

nit da.» Was soll die Anruferin mit dieser Information anfangen? Auch Mitleid haben? Ihn suchen gehen oder gar eine Vermisstenanzeige schalten? Spannend wird ein Telefonat, wenn unterschwellig Vorwürfe formuliert werden. Frau F. ruft an, weil sie schon lang auf die Unterlagen wartet. Sagt die Stimme aus dem Ingenieurbüro: «Sie müen bedängge, dass mir uns an d Vorschrifte halte müesse. Dorum geits länger.» Muss Frau F. als Kundin wirklich etwas bedenken? Und warum hat sie das Gefühl, sie sei gerade zurechtgewiesen worden?

Lust, gleich wieder aufzulegen bekommt man, wenn man plötzlich der Lüge bezichtigt wird. «Das kann nicht sein, dass Sie die Pläne noch nicht haben, ich habe sie gestern bei der Post eingeworfen.» Die dazu gehörende Schlussfolgerung: «Oh, dann haben wir wohl ein Problem» wirft die Frage auf, wer hier eigentlich ein Problem hat. Das neue Form-Seminar «Richtig und professionell telefonieren» räumt mit Floskeln auf und gibt Raum für echte Freundlichkeit, Verbindlichkeit und Professionalität in der telefonischen Kommunikation. • (sia)



FORM-KURS «SIND SIE NOCH DRAN? Richtig und professionell telefonieren», Mi., 11. März 2015, in Zürich Informationen und Anmeldung: www.sia.ch/form/tel01-15